



Erfolgreich trotz kurzfristiger Umbesetzung: Die Thönsener Dressurmansschaft belegte in Lindhorst den vierten Platz. Von rechts: Carina Sievers, Mannschaftsführer Dominik Gutmann, Saskia-Sophie Kunz und Ulrike Kreimeyer-Sieghan. Foto: privat

Thönsener Reiter erfolgreich in Lindhorst

RFV Thönse feiert einen Sieg und zwei weitere Platzierungen beim Jubiläumsturnier des RV Lindhorst

THÖNSE (r/bs). Mit einem Sieg und zwei weiteren Platzierungen kehrten die Reiter des RFV Thönse vom Jubiläumsturnier des RV Lindhorst zurück. Der Verein feierte am 9. und 10. Oktober sein 100-jähriges Bestehen mit einem Reitturnier, bei dem die Thönsener sowohl im Springen als auch in der Dressur erfolgreich waren.

Für Saskia-Sophie Kunz und ihre erst vierjährige Stute Freigeist war es der erste gemeinsame Turnierstart – und der endete gleich mit einem Sieg. Das Paar absolvierte seine Springprüfung fehlerfrei und erzielte zugleich die schnellste Zeit.

Auch Laurens Hegers konnte sich mit seiner 22-jährigen Stute Little Foot eine vordere Platzierung sichern. In einer Springprüfung der Klasse A*, die zugleich als Qualifikation für den Oldie-Cup 2027 gewertet wurde, blieb



das Paar ohne Fehler und belegte mit der zweitschnellsten Zeit den zweiten Platz.

In der Mannschaftsdressur der Klasse A* erreichten die Thönsener Reiter den vierten Platz. Dabei waren die Voraussetzungen nicht einfach: Krankheitsbedingt musste die Mannschaft kurz vor dem Turnier umbesetzt werden, sodass die drei Reiterinnen ohne gemeinsames Training an den Start gingen. Saskia-Sophie Kunz mit Sonnenschein SK, Carina Sievers auf Quanta Marie und Ulrike Kreimeyer-Sieghan aus Meitze mit Claus sicherten sich dennoch eine Platzierung.

Gelungener Turniereinstand: Saskia-Sophie Kunz gewann mit ihrer vierjährigen Stute Freigeist gleich beim ersten gemeinsamen Start die Springprüfung in Lindhorst. Foto: privat

So wenig Würmsee

Die vergangenen heißen und regenarmen Monate haben dem Gewässer heftig zugesetzt

KLEINBURGWEDEL (wal). Der Sommer in Burgwedel war heiß und vor allem trocken. Das zeigt sich allorts an gelben Rasenflächen, aber besonders heftig am Würmsee bei Kleinburgwedel. Dort ist die Wasserfläche in den vergangenen Monaten dramatisch zurückgegangen, weite Teile des Seegrunds liegen als Schlammwüste da. Die Stadtverwaltung will bei dieser Entwicklung jetzt gegensteuern und plant dafür auch den Einsatz moderner Technik.

Vor einigen Jahren hatte sich der See zu einem beliebten Ausflugsziel gemauert. Die Stadt Burgwedel und die Region Hannover hatten damals mehrere Hunderttausend Euro in den 2019 eröffneten „Erlebnispfad Würmsee“ investiert. Um Familien wie auch anderen Interessierten ihren Spaziergang zu bereichern, hatte ein Künstler-Duo allerlei Stationen geschaffen.



Weitgehend ausgetrocknet: der Würmsee, hier auf einem Bild von Ende August. Foto: Martin Lauber

METALLBOOT LIEGT AUF DEM TROCKENEN

Seitdem konnte man beispielsweise über einen besonders gestalteten Steg ein metallenes Boot erreichen. Stahlplatten in Form von allerlei Wasserbewohnern zogen die neugierigen Blicke auf sich. An anderer Stelle sorgten ein begehbare Pegel und Schlegelpumpen gerade bei Kindern für Abwechslung.

Doch mittlerweile besteht zwischen den zugehörigen Info-tafeln und der Realität eine krasse Diskrepanz. Das Metallboot liegt auf dem Trockenen, den stilisierten Wasserbewohnern davor geht es nicht anders. Selbst der unterste Metallrost des begehbaren Pegels lässt sich trockenen Fußes erreichen. Und wer mag, kann auch gleich noch den nächsten Schritt machen, denn der Grund des Würmsees liegt an dieser Stelle gänzlich ausgetrocknet da.

per Drohne abschätzen. Fakt ist, dass der Würmsee bis auf einzelne Senken und matschige Stellen fast komplett ausgetrocknet ist. Eine größere zusammenhängende Wasserfläche findet sich nur noch unmittelbar am Parkplatz und damit dort, wo der See am tiefsten ist. An dieser Stelle lassen sich unter der Wasseroberfläche noch Reste des Fischbestands erahnen, und Frösche springen reihenweise ins Wasser, wenn neugierige Spaziergänger die Fluchtdistanz der Amphibien unterschreiten.

Dass der Würmsee im Sommer teils austrocknet, ist schon seit Jahren kein ungewöhnlicher Anblick, wenn auch nicht so heftig wie in diesem Jahr. Zwar ist das Gewässer mit rund sechs Hektar Fläche recht groß, allerdings ist es selbst in normalen Zeiten mit etwa 60 Zentimetern Wassertiefe doch nur sehr flach. Der See verfügt über keinen Zufluss, der Wasserstand speist sich allein aus einsickerndem Niederschlagswasser. Und bleibt der Regen aus, dann verdunstet und versickert das Wasser, ohne dass Nachschub ankommt.

WASSERFLÄCHE IST DRAMATISCH GESCHRUMPT

Ob aktuell nun zehn oder gar nur fünf Prozent der eigentlichen Wasseroberfläche verblieben sind, ließe sich genauer wohl nur



Die Wasserrechte sind ausgelaufen: Aus dem vorderen Brunnenring sprudelten früher bis zu 138.000 Kubikmeter Grundwasser pro Jahr. Foto: Frank Walter

WASSERRECHTE DER STADT SIND ABGELAUFEN

Für ein wenig Abhilfe hatte die Stadt in vergangenen Jahren gesorgt, indem sie hochgepumptes Grundwasser in den Würmsee laufen ließ. Maximal 138.000 Kubikmeter jährlich erlaubte die entsprechende Genehmigung, doch diese Wasserrechte sind mittlerweile abgelaufen. „Andere Nutzer wie Landwirte und Forstbesitzer benötigen das Wasser auch“, erläuterte Malte Schubert an einem seiner letzten Tage als städtischer Amtsleiter für Umwelt und Stadtgrün, ehe er Ende September in den Ruhestand wechselte. Und allzu sehr habe das eingepumpte Grundwasser das Trockenfallen des Würmsees ohnehin nicht aufhalten können.

Stattdessen möchte die Stadtverwaltung ihm zufolge ein Thema wieder aufgreifen, das auch schon in vergangenen Jahren immer mal wieder diskutiert wurde: die Entschlammung des Würmsee, denn so ließe sich

wieder mehr offene Wasserfläche erreichen. „Wir werden einen Plan dafür entwickeln“, sagte Schubert und meinte mit „wir“ aus alter Verbundenheit die Stadtverwaltung.

ENTSCHLÄMMUNGSPLAN PER DROHNNEN-SCAN

Konkret soll schon in den nächsten Wochen ein Laserscan per Drohne zentimetergenau die verschiedenen Höhen des Seegrunds ermitteln. Das sich so ergebende kleinteilige Bild könnte dann als Grundlage für eine Entschlammung dienen. Wo genau ergibt es Sinn, Schlamm abzuräumen? Wo können schon wenige Zentimeter Aushub bewirken, dass die Wasseroberfläche auch in Trockenperioden deutlich größer bleibt?

Umweltfachmann Schubert hat dabei nicht nur den Fischbestand im Blick, von dem Teile auch in diesem Jahr gefangen und in andere Gewässer umgesetzt wurden. Der Würmsee sei beispielsweise auch für Wasservögel ein wichtiges Refugium.



Begehbare Pegel: Normalerweise reicht das Wasser von den Stufen bis kurz vor dem Wald im Hintergrund. Foto: Frank Walter

Oratorienchor bereitet Konzert vor

Intensives Probenwochenende in Hermannsburg – Auftritt am 1. November in der St.-Paulus-Kirche

GROßBURGWEDEL (r/bs). Der Oratorienchor Burgwedel befindet sich auf der Zielgeraden seiner Konzertvorbereitungen.

Bei einem intensiven Probenwochenende in Hermannsburg arbeiteten die Sängerinnen und Sänger an ihrem neuen Programm für den Auftritt am Sonntag, 1. November, in der St.-Paulus-Kirche in Großburgwedel.

Unter fachkundiger Leitung wurde an Klang, Ausdruck und Interpretation gefeilt. Neben der musikalischen Arbeit kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Das Wochenende bot Gelegenheit, musikalische Feinheiten zu vertiefen und das Zusammenspiel weiter zu verbessern. Mit neuer Motivation und großer Vorfreude auf das bevorste-

hende Konzert kehrten die Chormitglieder nach Burgwedel zurück. Das Konzert be-

ginnt am 1. November um 17 Uhr in der St.-Paulus-Kirche. Eintrittskarten sind bei den

Chormitgliedern sowie in der Buchhandlung Böhnert in Großburgwedel erhältlich.



Der Oratorienchor Burgwedel nutzte ein gemeinsames Probenwochenende in Hermannsburg, um sich auf sein Konzert am 1. November in der St.-Paulus-Kirche vorzubereiten. Foto: privat

KRONE und ZEPTER

Europas Herrschaftshäuser zu Gast in Burgdorf
1. Oktober bis 1. November 2026

Ausstellung
60 Exponate*
Stadtmuseum Burgdorf
täglich 11:00 - 17:00 Uhr
Montags geschlossen

*aus der Kronen- und Insigniensammlung Abeler, Wuppertal

lindel-galleria.de